



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Zwanziger, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

LEP Teilfortschreibung XIII: Öffentlichkeitsbeteiligung bei raumbedeutsamen Planungen und der Fortschreibung von Regionalplänen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Beteiligung der Öffentlichkeit bei raumbedeutsamen Planungen und der Fortschreibung der Regionalpläne im Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) zu verankern.

Begründung:

Um den vielfältigen Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden, muss sie stärker in die Planung einbezogen werden. Dies gilt sowohl für alle raumbedeutsamen Infrastrukturen, UVP-pflichtigen Vorhaben (UVP = Umweltverträglichkeitsprüfung) und Einzelhandelsgroßprojekte als auch für überörtliche Planungen. Mit der rechtzeitigen und offenen Beteiligung der Bevölkerung können Planungsprozesse transparent gemacht und beschleunigt werden.

Als übergeordnete Planungsebene empfehlen die Young Planners insbesondere die regionale Ebene für eine intensive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.¹ Daher müssen generationenübergreifende Beteiligungsprozesse, beispielsweise für die Fortschreibung der Regionalpläne, institutionalisiert werden. Dazu gehören beispielsweise auch mehr Formate zur Jugendbeteiligung. Partizipative Prozesse zur Fortschreibung der Regionalpläne steigern auch das Interesse für überörtliche Planung und können das Image der Regional- und Landesplanung stärken.

¹ https://www.stmwi.bayern.de/fileadmin/user_upload/stmwi/publikationen/pdf/2022-02-23_Young_Planners.pdf